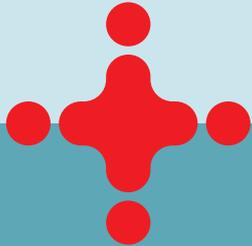


Gott sei Dank vor Ort



missio



FÜR EIN BESSERES GESUNDHEITSSYSTEM

Ausbildung von Krankenschwestern und Hebammen

FOLGE-PROJEKT!

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME
ZIELGRUPPE

Südsudan, Wau
Gesundheit sichern
18.873 Euro
Drei Studentinnen des medizinischen Ausbildungszentrums Catholic Health Training Institute (CHTI)

ZIEL
MASSNAHMEN

Ausbildung von zwei Krankenschwestern und einer Hebamme

- Übernahme der Ausbildungskosten für drei Studentinnen im zweiten Ausbildungsjahr
- Zuschuss zu den Personalkosten des Catholic Health Training Institute (CHTI)

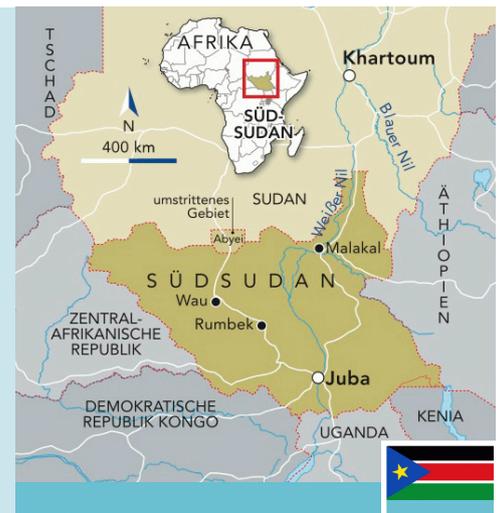
Die Situation vor Ort

Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt im Südsudan bei nur 57 Jahren für Frauen und 54 Jahren für Männer. Die Gesundheitsversorgung in dem von Krieg und Krisen geplagten Land ist extrem schlecht. Jede Erkrankung kann zur lebensbedrohlichen Gefahr werden. Weil die Medikamente fehlen, oder weil es schlicht unmöglich ist, rechtzeitig einen Arzt oder eine Klinik zu erreichen. 92% aller Geburten geschehen ohne die Anwesenheit von medizinischem Personal. Das Risiko für Frauen, bei einer Geburt zu sterben, ist enorm. Die Müttersterblichkeit gehört weltweit zu den höchsten. Im Jahr 2020 lag sie bei 1223 Todesfällen auf 100.000 Geburten. 6470 Neugeborene überlebten nicht.

Das soll sich endlich ändern, hat die katholische Kirche im Land beschlossen, und verstärkt deshalb ihren Kampf für ein besseres Gesundheitssystem.

Was unsere Projektpartner tun

In der Stadt Wau befindet sich das Catholic Health Training Institute (CHTI), ein medizinisches Ausbildungszentrum der katholischen Kirche. Seit dem Jahr 2010 wurden dort 208 Krankenschwestern und -pfleger und 99 Hebammen ausgebildet. Das Ziel des CHTI ist es, eine Frauenquote von 50% zu erreichen. Immer mehr junge Menschen bewerben sich um die begehrten Ausbildungsplätze. Doch eine gute Ausbildung ist teuer, besonders für ärmere Familien.



SÜDSUDAN

Hauptstadt:	Juba
Fläche:	619 745 km ²
Einwohner:	11,09 Millionen
Einkommen pro Kopf:	539 Dollar
HDI Rang*	193 (von 193)
Religionen:	60,5% Christen, 32,9% einheimische Religionen, 6,2% Muslime, 2% andere

*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Ohne ein Stipendium bleibt der Wunsch, Mitmenschen später einmal helfen zu können, für viele unerreikbaar.

Für drei junge Frauen wurde der Traum wahr: Mit Unterstützung des CHTI konnten sie im vergangenen Jahr die Ausbildung zur Krankenschwester bzw. Hebamme beginnen.

Das erste Ausbildungsjahr haben alle mit Erfolg absolviert.

Wie Sie helfen können

Diese Ausbildung wurde auch mit Hilfe von Spenderinnen und Spendern von missio München ermöglicht.

Mit einem Betrag in Höhe von 18.873 Euro können Ausbildungs- und Personalkosten des medizinischen Ausbildungszentrums für ein weiteres Jahr gedeckt werden und Ador, Edia und Josephine, die drei motivierten



Titelfoto: Edia A., Stipendiatin am CHTI, möchte Hebamme werden. Auf den Fotos ist sie bei ihrem ersten praktischen Einsatz zu sehen.

Foto oben: Die von der katholischen Kirche betriebenen Gesundheitseinrichtungen, wie das Comboni Krankenhaus in Wau, sind deutlich besser ausgestattet als staatliche Einrichtungen.

Studentinnen, ihre Ausbildung fortsetzen.

Bei der Vergabe der Ausbildungsplätze wird darauf geachtet, dass die Studierenden aus allen Staaten des Landes kommen. Dadurch soll künftig eine gleichmäßige Verteilung von qualifiziertem Personal im ganzen Land sichergestellt werden.

87% der Absolventen des CHTI haben eine feste Arbeitsstelle. Nahezu die Hälfte von ihnen arbeitet in Missionskrank-

häusern. Während staatliche Strukturen versagen, leistet die katholische Kirche lebensnotwendige Dienste zur medizinischen Versorgung der Menschen im Südsudan.

Für Ihre Spende, mit der Sie dazu beitragen, dass qualifizierte Pflegekräfte ausgebildet werden können, danken wir Ihnen auch im Namen der vielen Menschen, die auf diese Hilfe angewiesen sind.

„Ich freue mich, dass unsere Studentinnen im Leben vorwärts kommen und auch eines Tages hier im Südsudan arbeiten werden. Denn hier werden sie am meisten gebraucht.“

Sr. Bindu George, Leiterin des Catholic Health Training Institute in Wau



CATHOLIC HEALTH TRAINING INSTITUTE

Helfen Sie mit Ihrer Spende

zu einer besseren medizinischen Versorgung im Südsudan.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

